

# Bald Fortsetzung einer Tradition

Arbeitsgemeinschaft Rühmer Vereine vertritt seit mehr als 30 Jahren die Interessen der Stadtteils

Von Dieter Schäfer

**RÜHME.** Das Vereinsleben ist gesellschaftlicher Mittelpunkt in Rühme. Jeder vierte der rund 3000 Einwohner ist Mitglied in einem der zahlreichen Vereine im Stadtteil. Seit 30 Jahren vertritt die Arbeitsgemeinschaft (AG) der Vereine die Interessen von Rühme.

**Näher dran:**

**Rühme**

Eine Serie unserer Zeitung

„Unser Stadtteil gehört zu den ist wirtschaftlich bedeutenden Stadtteilen von Braunschweig“, sagt Jürgen Campe, 1. Vorsitzen-

der der Arbeitsgemeinschaft. Viele Mittelstandsunternehmen haben hier ihr Domizil, die Volkswagen-

Bank hat in Rühme ihren Sitz. Volkswagen habe in Rühme sein erstes Unternehmen gegründet.

Seit mehr als zehn Jahren besitzen die Rühmer ihre eigene Fahne. Die pensionierte Lehrerin Siegfried Bonn aus Rühme hat das Tuch gestickt. Abgebildet sind die Wappen der vier Vereine, die zur Arbeitsgemeinschaft gehören.

Mit Nachdruck bereitet die Arbeitsgemeinschaft gemeinsam mit zahlreichen anderen Rühmer Vereinen die 1000-Jahr-Feier vor. Im nächsten Jahr soll dieses Ereignis tüchtig gefeiert werden. Zum gemeinsamen Planen treffen sich AG-Vertreter einmal im Monat.

Die Rühmer hoffen, schon bald die Volksfest-Tradition fortsetzen zu können. „Bis vor einigen Jahren hatten wir viele Besucher“, erinnert sich die 2. AG-Vorsitzende Veronika Meyer. „Dann kamen die Wirte nicht mehr auf ihre Kosten und blei-



Vertreter der Rühmer AG treffen sich mit ihrem Banner vor der Friedens-Eiche (von links): Gerd Albert, Klaus-Walter Henze, Jürgen Campe, Veronika Meyer, Manfred Placzek, Bernd Bähre und Fritz Schmitt. Foto: Schäfer